



JAHRESBERICHT 2024

Interbiblio, das Kompetenzzentrum für interkulturelle Bibliotheksarbeit, fördert, berät, informiert, sensibilisiert und vernetzt Bibliotheken und weitere Institutionen in der Bibliotheksarbeit im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit sowie im Bereich der Förderung von Erst- und Familiensprache(n). Der Verein setzt sich für den chancengerechten Teilhabe und Zugang zu Sprache und Literatur ein.

Die Tätigkeiten des Kompetenzzentrums umfassen:

- Fach- und Beratungsstelle
- Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Zusammenarbeit
- Projekte
- Netzwerktreffen, Weiterbildungen und Tagungen
- Informationsplattform und Newsletter
- Kollektivbestellungen
- Übersetzungen von Kinderbüchern

Interbiblio wird vom Bundesamt für Kultur unterstützt und ist Teil der Kommission «Diversität» des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse.

Vorstand und Geschäftsstelle

Dem Vorstand gehörten 2024 folgende Mitglieder an:

- Brikela Andrea, Kornhausbibliothek, Bern
- Aurélie Fernandez, A Tous Livres, Monthey, Co-Präsidentin
- Therese Salzmänn, Koordinatorin öffentliche Bibliotheken, Fribourg
- Herbert Staub, selbstständig, Zürich, Co-Präsident
- Heidy Tuco, CIC, Genf (ab GV 2024)

- Silvia Heizmann, selbstständig, Worb (bis GV 2024)
- Michael Streif, Bibliotheken Schaffhausen/Neuhausen (bis GV 2024)
- Fabienne Vocat, Projektleiterin, Zürich (bis Ende 2024)

Heidy Tuco wurde an der GV 2024 in den Vorstand von Interbiblio gewählt. Sie arbeitet im Centre d'Intégration Culturelle (CIC) des Roten Kreuzes in Genf. Sie hatte im CIC Delphine Thommen (unsere ehemalige Co-Präsidentin) während ihrer Mutterschaftspause im letzten Jahr ersetzt und ist zuständig für Animationen und den Empfang von Schulklassen im CIC. Heidy hat einen Master der HEG Genf (*Haute école de gestion*) in Informationswissenschaften.

Aus dem Vorstand verabschiedet und verdankt wurden Michael Streif, Silvia Heizmann und Fabienne Vocat. Michael Streif hat sich seit 2018 im Vorstand und dort vor allem in der Arbeitsgruppe «Interbiblio 2020» engagiert, die zur Umwandlung von Interbiblio vom Dachverband in ein Kompetenzzentrum führte. Projektleiterin dieser Arbeitsgruppe war Fabienne Vocat, die nach Abschluss des Projekts an der GV 2020 in den Vorstand gewählt wurde. Silvia Heizmann unterstützte die letzten Jahre im ehrenamtlichen Mandat die Geschäftsstelle in diversen Projekten – dieses Mandat hat sie nun ebenfalls niedergelegt.

Wir danken den abgetretenen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihr jahrelanges und wertvolles Engagement für Interbiblio.

Für die Geschäftsstelle arbeiteten:

- Ilana Spinedi, Fribourg, Co-Geschäftsführerin, 50%
- Cristina Vega Rodríguez, Zürich, Co-Geschäftsführerin, 50%
- Leila Pfund, Praktikantin (40%)
- Silvia Heizmann, Bern, Fachberaterin, im Mandat
- Therese Salzmänn, im Mandat

2024 hat Interbiblio mit Leila Pfund erstmals seit der Umwandlung von Interbiblio in ein Kompetenzzentrum eine Praktikantin in der Geschäftsstelle angestellt. Leila Pfund war mit ihrem Engagement, ihrer Zuverlässigkeit, ihrem proaktiven und selbstständigen Mitdenken und Arbeiten sowie ihrer Teamfähigkeit eine sehr wertvolle Unterstützung der Geschäftsstelle.

Vorstandssitzungen:

Der Gesamtvorstand traf sich im Geschäftsjahr zu drei Sitzungen per Zoom. Hauptgeschäfte, die neben den normalen Vereinsgeschäften behandelt wurden, waren die verschiedenen Projekte von Interbiblio (mehr dazu unter «Projekte») sowie der vom BAK angestossene Transformationsprozess (s. «Transformationsprozess»).

Generalversammlung

An der 31. Generalversammlung vom 11. September 2024 in der PHBern nahmen 12 Mitgliedsbibliotheken und 2 Einzelmitglieder teil. Erstmals wurde das neue Stimmenverhältnis angewandt, was bei 2 Stimmen pro Institutionelles Mitglied total 26 Stimmen ergab. Entschuldigt haben sich 3 Bibliotheken und das Vorstandsmitglied Brikela Andrea. Neben den üblichen statuarischen Traktanden, die alle einstimmig genehmigt wurden, orientierte Interbiblio über aktuelle Projekte, die Tätigkeit im Jahr 2024 und die Zukunft von Interbiblio.

Weil drei Vorstandsmitglieder zurücktraten, war Interbiblio glücklich, in Heidy Tucto (CIC Genève) ein neues Vorstandsmitglied aus der Romandie zu finden. Heidy wurde mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt.

Die Mitglieder wurden an der GV über die neuen Auflagen des BAK informiert, die beinhalten, dass sich Interbiblio in der nächsten Strategieperiode einer grösseren Organisation anschliessen muss. Interbiblio betonte, dass dieser Prozess so zu gestalten sei, dass Bibliotheksarbeit im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit gestärkt werde. Als mögliche Organisationen, die für die Integration in Frage kommen, wurden Bibliomedia und Bibliosuisse genannt. (Mehr dazu unter «Transformationsprozess»).

Mitglieder

2024 hat Interbiblio 4 neue Mitglieder gewonnen: 2 Institutionelle Mitglieder und 2 Einzelmitglieder. Damit hat Interbiblio neu 57 Mitglieder. Der Mitgliederbeitrag wird ab 2024 gemäss Stufenmodell erhoben.

Veranstaltungen

Regionale Netzwerktreffen

Vor der Pandemie wurden die regionalen Treffen von Interbiblio in Bibliotheken durchgeführt. Das waren jeweils halbtägige Veranstaltungen, an denen sich die Mitglieder in der Deutsch- und in der französischen Schweiz austauschten. Mit der Pandemie kam der Wechsel auf Online-Veranstaltungen. Weil die Online-Treffen kürzer und einfacher zu organisieren waren, wurden drei bis vier Treffen pro Jahr veranstaltet. Mit der Zeit zeigte sich allerdings, dass Online-Veranstaltungen kein Ersatz für persönlichen Austausch sind – die Zahl der Teilnehmenden nahm stetig ab. Deshalb entschied sich Interbiblio, regionale Treffen wieder lokal durchzuführen. Ein erstes wurde vor der diesjährigen Generalversammlung angesetzt. Mit diesem Treffen erreichte Interbiblio zwei Ziele: Einerseits müssen die Mitglieder nicht nur für eine Generalversammlung anreisen, andererseits können sie den Tag nutzen, um sich länger auszutauschen und Neues zu erfahren. Am diesjährigen Treffen stellte die

PH Bern das Projekt «A l'abordage - Pour une exploration de la langue au travers des histoires», das von der Ausstellung «Tu l'as lu? هل قرأته؟» begleitet war. Danach tauschten sich die Mitglieder in Gruppen zu folgenden Themen aus:

- Bedürfnisse der Mitglieder gegenüber Interbiblio
- Rückmeldungen/Input an Interbiblio
- Bedarf an neuen Themen

Einige Rückmeldungen dazu in Stichworten:

Go! Kooperationen / Tagungen / Hilfestellungen / Kollektivbestellungen / Newsletter / Treffen

More! Lesereisen / Info-Plattform / Erfahrungsaustausch / Buch-Vorschläge

Less! Regionale Treffen

New! Katalogisate für Bücher in Migrationssprachen / Bibliotheksbesuche / Kampagnen / Weiterbildung auf Französisch und Italienisch / Zusammenarbeit in Projekten / E-Books / politische Sichtbarkeit

Nationales Netzwerktreffen: Kooperationen zwischen Bibliotheken und Schulen

Das nationale Netzwerktreffen fand dieses Jahr am 24. Mai in der PH Freiburg statt.

Interbiblio möchte die Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Schulen stärken. Denn Bibliotheken können in ihrer Funktion als Bildungseinrichtung eine wichtige Rolle in der informellen Bildung von Kindern einnehmen und so einen Beitrag zur Leseförderung und Chancengerechtigkeit im Bildungssystem leisten. Das diesjährige Nationale Netzwerktreffen von Interbiblio hat sich am Vormittag deshalb den Kooperationen zwischen Bibliotheken und Schulen und den damit einhergehenden Chancen und Herausforderungen gewidmet. Angela Alliegro, Stadtbibliothek Rapperswil, und Agnes Siegenthaler, LivrEchange Fribourg, haben dazu referiert. Am Nachmittag wurde das von Interbiblio entwickelte Gesellschaftsspiel PareAnaga (www.pareana.com) gespielt, um gemeinsam die verschiedenen Sprachen und Kulturen, welche die pluralistische Gesellschaft der Schweiz ausmachen, zu entdecken und von einer neuen Seite kennenzulernen.

Im Anschluss wurden die Mitglieder ins Büro von Interbiblio zu Apéro und kostenlosem Büchermarkt eingeladen.



Interbiblio-Tagung: Leseförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit und Migration - und was Bibliotheken tun können

Die jährliche Interbiblio-Tagung fand am 15. November im Kirchgemeindehaus Bümpliz statt.

Lesen ist eine Grundvoraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Durch die gesellschaftliche Entwicklung gewinnt die Leseförderung im Kontext von

Mehrsprachigkeit und Migration an besonderer Relevanz. In der Forschung zeigt sich, wie wichtig das Vorlesen für den allgemeinen Spracherwerb ist und dass sich die Sprachfähigkeiten, die zwei- oder mehrsprachig aufwachsende Kinder erwerben, in gegenseitiger Abhängigkeit entwickeln. Hat ein

Kind gefestigte Grundlagen in seiner Erstsprache, begünstigt das den Erwerb einer neuen Sprache. Bibliotheken kommt in der Leseförderung als Institutionen in der Schnittstelle von Bildung und Kultur eine wichtige Rolle zuteil. Deshalb hat Interbiblio die diesjährige Tagung der Leseförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit und Migration gewidmet.

Ziel des Tages war es, Wege aufzuzeigen, wie Bibliotheken speziell in diesem Bereich aktiv werden können.

Die Tagung wurde von Aurélie Fernandez, Co-Präsidentin Interbiblio, moderiert. Das Thema wurde mit drei Inputreferaten umrissen:

Carole-Anne Deschoux (HEP Vaud): *Mit mehreren Sprachen aufwachsen: Chancen und Risiken im Bezug auf die Leseförderung*

Loreto Nuñez und Bainca Zanini (SIKJM): *1001 Wege das Lesen in den Familiensprachen zu fördern*

Maria de Lurdes Gonçalves (HSK): *Leseförderung im Unterricht in Heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)*

Leider musste Sabine Geiger vom *Zentrum Lesen* der Fachhochschule Nordwest ihr Referat aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen. Interbiblio bedauert diesen Ausfall sehr, den ihr Beitrag war ein zentraler Bestandteil des Tagungskonzepts.

Ein neues und erfolgreiches Element der diesjährigen Tagung waren die interaktiven Intermezzi. Diese förderten nicht nur den Austausch zwischen den Teilnehmenden, sondern auch die Vernetzung über Sprachregionen hinweg und ermöglichten spannende Perspektivenwechsel.

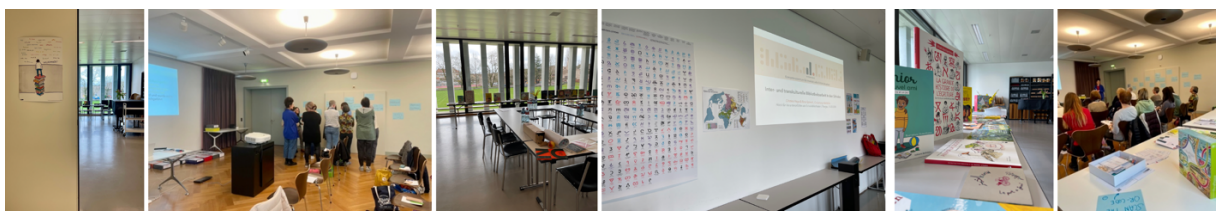
Das erste Intermezzo bestand aus einem Gruppenarbeits-Sprachquiz, bei dem die Teilnehmenden in Migrationssprachen ihr Wissen testen und erweitern konnten. Im zweiten Intermezzo schlüpfen die Teilnehmenden in einem Rollenspiel in verschiedene Rollen, um eine Diskussion zur Leseförderung in Erst- und Familiensprachen in Bibliotheken zu simulieren. Dabei trat die Bibliotheksleitung in einer skeptischen Position auf, während Mitarbeitende die Bedeutung solcher Angebote überzeugend darlegen mussten. Beide Formate wurden von den Teilnehmenden positiv aufgenommen und boten wertvolle Impulse für die Praxis.

Workshops und Weiterbildungen

Workshops für Bibliotheksarbeit und Leseförderung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit für den Kanton Thurgau

Im Februar und März leitete Interbiblio zwei Workshops zum Thema Leseförderung und Teilhabe im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit im Kanton Thurgau.

Der erste Workshop fand im Rahmen eines Treffens für Bibliotheksleiter:innen statt, der zweite richtete sich an Verantwortliche von Schulbibliotheken.



Bibliosuisse Zertifikatskurs «Bibliotheken und Diversität»

2024 hat Interbiblio für den Bibliosuisse Zertifikatskurs den eintägigen Kurs «*Bibliotheken und Diversität*» konzipiert, um ihn ab 2025 als Nachfolgeformat des bisherigen halbtägigen Kurses «*Interkulturelle Bibliotheksarbeit*» zu etablieren.

Letzterer wurde erstmals 2004 im Rahmen des Projekts «*Mondomedia - Offene Bibliotheken*» von Baobab Books ins Leben gerufen und in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz sowie Interbiblio bis 2023 weitergeführt. Mit der Übernahme der Trägerschaft durch Interbiblio im Jahr 2023 wurde das Kursformat 2024 überarbeitet und zu einem umfassenden, eintägigen Angebot ausgebaut. Ab 2025 wird der Kurs «*Bibliotheken und Diversität*» offiziell Teil des Programms des Bibliosuisse-Zertifikatskurses und ersetzt den bisherigen Kurs zur Interkulturalität.

Weiterbildung zur inter- und transkulturellen Öffnung in Bibliotheken

2024 ist Interbiblio neu eine Zusammenarbeit mit dem Centre d'intégration culturelle des Roten Kreuzes in Genf (CIC) eingegangen, um die Interbiblio-Weiterbildung zur inter- und transkulturellen Öffnung in Bibliotheken nebst der Deutschschweiz auch in der Romandie anbieten zu können. Die Übersetzung und Anpassung der Weiterbildung werden 2025 durchgeführt.

Weitere Informationen dazu findet man auf der [Website von Interbiblio](#).

Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit

Referat an der Schweizer Konferenz Leseförderung, 22.01.2024:

Wie können Bibliotheken zur Chancengerechtigkeit im Bildungssystem beitragen?

An der Schweizer Konferenz Leseförderung 2024 hatte Interbiblio am 22. Januar die Gelegenheit, in einem Input-Referat die Erkenntnisse der Interbiblio-Jahrestagung 2023 zum Thema «Chancengerechtigkeit im Schweizer Bildungssystem und die Rolle der Bibliotheken» zu teilen und gemeinsam mit den Teilnehmenden darüber zu reflektieren. Im Mittelpunkt des Referats standen die soziale Selektivität des Schweizer Bildungssystems, in dem der soziale Status und die Bildung der Eltern über Bildungsweg und beruflichen Werdegang der Kinder entscheiden. Haben diese Kinder zusätzlich noch eine Migrationsgeschichte, sinken die Chancen auf einen höheren Bildungsabschluss weiter. Die Tagung beleuchtete dieses Thema aus verschiedenen Blickwinkeln und berücksichtigte dabei alle Bildungsstufen, von der frühkindlichen Bildung über die obligatorische Schulzeit bis hin zur Tertiärstufe. Ziel war es, den Bibliotheken zu ermöglichen, eine proaktive Rolle in der Förderung von Bildungsgerechtigkeit zu übernehmen.

Referat an einer Informationsveranstaltung der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten, 05.03.2024

Interbiblio hat die Gelegenheit erhalten an einer Informationsveranstaltung der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten, seine Tätigkeiten und Arbeit sowie relevante Zahlen und Fakten zur Migrationsgesellschaft Schweiz vorzustellen.

Referat an der Sitzung der Deutschschweizer Arbeitsgruppe Sprachen, BKZ , 12.06.24:

Sprach- und Leseförderung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit

Interbiblio wurde angefragt im Rahmen einer Sitzung der Deutschschweizer Arbeitsgruppe Sprachen, Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) ein Referat über Sprach- und Leseförderung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit zu machen.

Workshop PareAnaga an der Tagung von Fabia Luzern «Mehrsprachigkeit in der Schule fördern und nutzen», 16.11.2024:

PareAnaga: Ein Spiel, um die Sprachen und Kulturen um uns herum zu entdecken

Interbiblio konnte einen Workshop zu den Einsatzmöglichkeiten von PareAnaga für Schul- und Fachpersonen durchführen. Die Teilnehmenden setzten sich mit verschiedenen Sprachen und Schriftsystemen auseinander, reflektierten über Mehrfachzugehörigkeiten und Linguizismus und erhielten praktische Impulse, wie das Spiel im Unterricht oder in Workshops zum Austausch eingesetzt werden kann.

Inputreferat zu PareAnaga bei der Abteilungsretraite Bildungsdirektion Volksschulamt des Kantons Zürich, 18.06.2024

Interbiblio wurde eingeladen, einen informativen Beitrag zum Spiel PareAnaga zu leisten, in dem das Projekt, das Spiel sowie dessen Einsatzmöglichkeiten vorgestellt wurden.

Kommission Diversität von Bibliosuisse

Seit 2023 ist Interbiblio Teil der Kommission «[Diversität](#)» von Bibliosuisse. Ziel der Kommission ist es, die Vielfalt in Schweizer Bibliotheken zu fördern, den Vorstand von Bibliosuisse zu Fragen der Diversität zu beraten, die Mitarbeitenden von Bibliotheken und Informationsstellen für die Herausforderungen der Diversität zu sensibilisieren und zu informieren und einen Austausch zur Diversität innerhalb des Verbandes zu fördern. 2024 traf sich die Kommission viermal. Die Hauptthemen der Sitzungen waren die Bildung und Weiterbildung im Bereich Diversität sowie die Gestaltung eines inklusiveren Bibliothekskongress.

Transformationsprozess

Da die Beschaffung zusätzlicher Finanzmittel für kleine Organisationen wie Interbiblio eine grosse Herausforderung darstellt, wurde schon früh die Möglichkeit einer Annäherung an eine grössere Organisation thematisiert. Auf Anregung und in Absprache mit dem BAK wurde im Sommer 2024 beschlossen, dass ein Anschluss an eine grössere Organisation angestrebt werden soll, um die finanzielle Basis für die nächste Förderperiode zu sichern. Auf dieser Grundlage initiierte Interbiblio den Transformationsprozess.

Der Transformationsprozess mit Bibliosuisse und Bibliomedia bedeutet, dass in den nächsten zwei Jahren (2025, 2026) geprüft wird, wie Interbiblio an eine oder beide Organisationen angegliedert werden kann. Dieser Prozess wird von Inés Mateos, Expertin für Organisationsentwicklung, Bildung und Diversität, begleitet. Ziel dieses Transformationsprozesses ist es, Interbiblio als Kompetenzzentrum nachhaltig weiterzuentwickeln, mehr Sichtbarkeit und breitere Abstützung zu erreichen sowie bestmöglich auf zukünftige Anforderungen und gesellschaftliche Entwicklungen auszurichten. Erste informelle Gespräche mit Bibliosuisse und Bibliomedia haben bereits stattgefunden, die Bereitschaft für einen gemeinsamen Prozess ist bei allen drei Organisationen vorhanden.

Dieser Prozess zieht sich über die nächsten zwei Jahre und soll Ende 2026 mit der Integration von Interbiblio in einer der beiden Organisationen abgeschlossen sein.

Projekt «Unsere Sprachen, unsere Musik» - für mehr Lesen, Musik und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft Schweiz.

Interbiblio startete 2024 mit der Entwicklung eines neuen, partizipativen Projekts, das 2025 umgesetzt wird. Es handelt sich um ein kreatives Projekt, das sich an Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren richtet und in den Herbstferien des Schuljahres 2025/2026 in Zürich, Freiburg und dem Tessin stattfindet. Finanziert wird es durch das Neues Wir-Programm der Eidgenössischen Kommission für Migration EKM, die Integrationsfachstellen der Kantone Zürich, Fribourg und Tessin, dem Migros Kulturprozent, sowie die Stiftungen Temperatio, Binding und Corymbo.

Während der 4-tägigen Workshops schreiben und produzieren die Teilnehmenden eigene Lieder in ihren Erst- und Familiensprachen. Beim Schreiben der Lieder lassen sie sich unter anderem von Büchern der interkulturellen Partnerbibliotheken inspirieren. Zusammen mit Musiker:innen entwickeln sie Songtexte, setzen diese musikalisch um und lernen, Musik mit einfachen digitalen Tools wie Laptops oder Tablets zu machen - ohne dass es dafür zusätzlich finanzielle Mittel braucht. Die Workshops fördern das Lesen und Schreiben in den Erst- und Familiensprachen, bauen Hürden zur musikalischen Bildung ab und verbinden Jugendliche mit unterschiedlichen Hintergründen durch die Kraft der Musik. Persönliche Eindrücke, Reflexionen und Soundcollagen, die während der Workshops entstehen, fliessen in die Songs ein.

Das Projekt schafft Begegnungsräume, macht die Mehrsprachigkeit und Mehrfachzugehörigkeiten der Schweizer Migrationsgesellschaft sichtbar und stärkt die soziale sowie kreative Entwicklung der Jugendlichen. Es präsentiert Bibliotheken als «Dritte Orte» - offene, kreative Räume, die Teilhabe und Gemeinschaft fördern.

Veranstaltungskatalog «Bibliotheken, Migration und Mehrsprachigkeit - 12 Aktivitäten und Vermittlungsangebote»

Interbiblio hat 2024 intensiv an einem Katalog für Bibliotheken mit niederschweligen Aktivitäten und Vermittlungsangeboten im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit gearbeitet. Dieser wurde im Januar 2025 veröffentlicht und steht auf unserer Website kostenlos zum Download bereit. Der Katalog ist in den Sprachen [Deutsch](#), [Französisch](#) und [Italienisch](#) verfügbar und enthält, wie der Titel es bereits sagt, 12 Aktivitäten und Vermittlungsangebote sowie allgemeine Informationen zur Bibliotheksarbeit im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit.

Hier geht es zum [Katalog DE](#) / [Catalogue FR](#) / [Catalogo IT](#).



HSK-Info Einfache Sprache

Interbiblio ist Träger der HSK-Info-Plattform. Auf der Website www.hsk-info.ch befinden sich Informationen und Tipps für alle, die ein HSK (Heimatliche Sprache und Kultur)-Angebot in ihrer Sprache aufbauen und etablieren wollen: Elternvereine, Migrationsvereine, Sprachschulen für Kinder und Jugendliche, weitere Interessierte. 2024 wurde die Website überarbeitet mit dem Ziel, sie zugänglicher und zielgruppengerechter zu gestalten.

Die Inhalte wurden 2024 aktualisiert und in Einfache Sprache übersetzt. Ziel ist es, dass das ohnehin schon komplexe Thema des Vereinswesens verständlicher vermittelt wird – besonders, da viele HSK-Initiant:innen nicht deutscher Erstsprache sind.

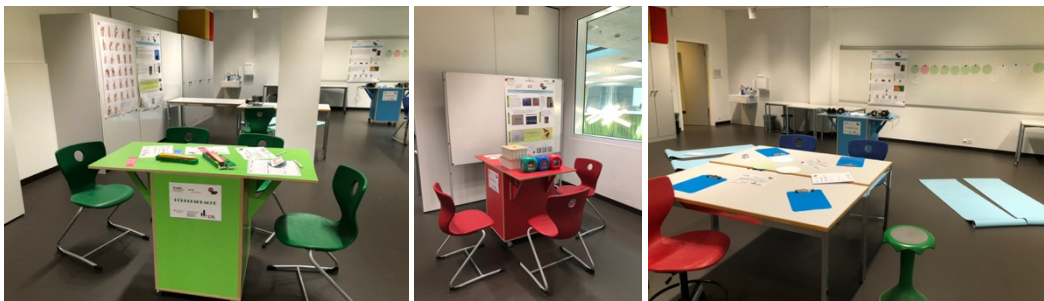
Weiter wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle vitamin B ein niederschwelliger mündlicher und schriftlicher Support für individuelle Fragen eingerichtet. So können sich Interessierte direkt und unkompliziert bei konkreten Fragen rund um den HSK-Unterricht unterstützen lassen.

Die Webseite «hsk-info» wird durch das Erziehungsdepartement Basel-Stadt, das Amt für Volksschulen Basel-Landschaft und die Bildungsdirektion Kanton Zürich finanziert und mitgestaltet und von Interbiblio verwaltet.

Mehrsprachige Bildungsräume

Das Projekt «[Mehrsprachige Bildungsräume - Integrative Sprachförderung durch Linguistic Landscape](#)» der PH Luzern beabsichtigt, die gesellschaftliche und individuelle Mehrsprachigkeit der Schüler:innen durch den Einsatz von *Linguistic Landscape* zu fördern und den Bildungsraum Schule mit ausserschulischen Lernorten wie Museen, Bibliotheken und anderen öffentlichen Räumen zu erweitern. Linguistic Landscape befasst sich mit den sichtbaren sprachlich-semiotischen Zeichen im öffentlichen Raum und stellt Fragen zum Sprachgebrauch und zur Sprachenpolitik des jeweiligen Ortes und des jeweiligen Landes.

Interbiblio arbeitete 2024 zusammen mit einem Team der PH Luzern am zweiten Teil des Projekts, der Konzipierung und Durchführung einer interaktiven und multimodalen Wanderausstellung zum Thema «Linguistic Landscape». Das Ziel der Ausstellung ist es, einerseits die Faszination und den Nutzen von Linguistic Landscape den Lehrpersonen und ihren Schulklassen näher zu bringen, andererseits die Ergebnisse des Projekts nachhaltig zu nutzen und den Bildungsraum Schule zu erweitern. Die Ausstellung bestand aus drei Caddies für die drei Module Körpersprache, Klangsprache und Bildsprache und wurde 2024 für Schulklassen in der Lernwerkstatt der PHLU und am Sentitreff in Luzern realisiert.



DIENSTLEISTUNGEN

Newsletter

Der Newsletter von Interbiblio wird monatlich verschickt und enthält jeweils eine umfassende Auswahl an Medien für alle Altersgruppen zu den Themen Migrationsgesellschaft und Antidiskriminierung, Literacy, Sprachen und Mehrsprachigkeit. Ausserdem orientieren wir darin über aktuelle themenbezogene Veranstaltungen und Weiterbildungen sowie Neuigkeiten von Interbiblio. 2024 wurden 11 Newsletter verschickt, jeweils auf Deutsch, Französisch und Italienisch. Im Sommer wurde eine Sonderausgabe zum Thema «Arabische Welt» veröffentlicht, mit Informationen zu den zahlreichen arabischen Dialekten und Sprachen, die in der Region gesprochen werden, Buchempfehlungen für Erwachsene, Jugend- und Kinderbücher von Autor:innen aus den 22 Ländern sowie eine Auswahl an Artikeln, Filmen, Podcasts usw. Ziel war es, einen kurzen Einblick in den sprachlichen, literarischen und kulturellen Reichtum dieses Teils der Welt zu geben. Ende 2024 hatten über 720 Personen den Newsletter abonniert.



Kollektivbestellungen

2024 wurden vier Kollektivbestellungen organisiert für Bücher auf Arabisch, Persisch, Armenisch und Kurdisch. Insgesamt wurden 297 Bücher bestellt.



Dank

Ein herzliches Dankeschön an das Bundesamt für Kulturs BAK, ohne welches das Kompetenzzentrum nicht existieren könnte - und insbesondere an Stéphanie Schneider, die Interbiblio sieben Jahre lang begleitete und für alle Fragen ein offenes Ohr hatte. Sie agierte mit grosser Offenheit und viel Verständnis; sie unterstützte Interbiblios Bemühen, Leseförderung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit voranzutreiben. Weiter möchten wir den vielen Stiftungen danken, die unsere Projekte unterstützen - insbesondere dem Migros Kulturprozent. Ohne solche Unterstützung wären Projekte wie «Unsere Sprachen, unsere Musik» und der Veranstaltungskatalog nicht realisierbar. Unser Dank gilt auch unseren Partner:innen, die sich gemeinsam mit Interbiblio für die Leseförderung und die bibliothekarische Arbeit im Bereich Migration und Mehrsprachigkeit engagieren, sowie den Mitgliedern, die Interbiblio im Transformationsprozess Mut zugesprochen haben. Der Vorstand möchte zudem die Geschäftsstelle von Interbiblio in den Dank einschliessen. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Zuversicht und der Wille zur Gestaltung werden Interbiblio auch durch unruhige Zeiten der Veränderung steuern.

Für den Vorstand

Herbert Staub, Co-Präsident Interbiblio